

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1836**

27 (2.4.1836)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Mittel-Rheinkreis.

Nro. 27. Samstag den 2. April 1836.

Mit Großherzoglich Badischem grädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Nro. 6727. Das Auswandern diesseitiger Unterthanen nach Amerika, und das Wandern deutscher Handwerker in Frankreich betreffend.

Aus Veranlassung einer bei dem Großh. hochpreisl. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten eingekommenen Note der Königl. französischen Gesandtschaft in Karlsruhe wird sämtlichen Großh. Ober- und Bezirksämter dieses Kreises die strengste Beobachtung der durch das Regierungsblatt vom 18ten August 1831 Nro. 16. verkündeten Verordnung des Großh. Ministeriums des Innern vom 1. desselben Monats wiederholt eingeschärft und dabei bemerkt, daß sie nur solchen Individuen, gleichgültig, ob sie in der Absicht sich in Amerika anzusiedeln, oder sonst in Geschäften, um wieder zurückzukehren, nach Amerika reisen, Reisepässe ausstellen dürfen, welche, wenn sie einzeln reisen, den Besitz eines Reisegelds von 400 fl. und wenn sie mit Familie auswandern, von weitem 200 fl. für die Frau, und von einem gleichen Betrag für jedes Kind, welches 15 Jahre zurückgelegt hat, nachweisen können, und daß man weder dießseits, noch bei dem hochpreisl. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, einem Pässe nach Amerika das Visa ertheilen werde, der nicht ein amtliches Attestat darüber enthält, daß besagte Bedingung erfüllt ist.

Es muß übrigens ausdrücklich die Größe der Summe, in deren Besitz sich der Passinhaber befindet, angegeben seyn, und es genügt nicht die häufig vorkommende Beurlaubungsform:

„daß der Inhaber mit den genügenden Mitteln zur Reise nach Amerika versehen sey.“

Das diesseitige Secretariat, so wie das Expeditorat des hochpreisl. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten sind auch bereits beauftragt, sich streng hiernach zu achten und alle einkommende, in dieser Beziehung mangelhafte Pässe, Heimathscheine u. ohne weiters zurückzuschicken.

Ebenso wird sämtlichen Großh. Ober- und Bezirksämtern die pünktlichste Nachachtung einer weitem in Betreff des Wanderns fremder Handwerker in Frankreich längst bestehenden Verordnung in Erinnerung gebracht, nach welcher die Königl. französischen Behörden keinem Handwerker den Eintritt ins Königreich, um darin Arbeit zu suchen, gestatten, es seye denn, daß sich derselbe durch ein obrigkeitlich beglaubtes Zeugniß darüber ausweisen kann, daß ihm schon Arbeit zugesichert sey. Es haben daher die Ämter strenge darüber zu wachen, daß nur solchen Handwerkern Reise-Urkunden nach Frankreich ertheilt werden, die diesen Nachweis zu liefern im Stande sind, und es ist auch in dieser Beziehung das diesseitige Secretariat, so wie die Expedition bei dem hochpreisl. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten beauftragt, die bestehende Verordnung genau zu handhaben.

Rastatt den 4. März 1836.

Großherzogl. Regierung des Mittel-Rheinkreises.

Frhr v. Rüd.

vd. Eberstein.

Nro. 6847. Das Lumpensammeln betreffend.

Auf eingekommene Anzeige, daß die in der Ministerialverfügung vom 2. May 1828 Nro. 4448. in Betreff des Lumpensammelns gegebenen Vorschriften bei Ertheilung von Concessionen zu diesem Hausiergewerbe nicht immer mit derjenigen Strenge und Genauigkeit beobachtet werden, welche zu Erreichung des dieser Verordnung zum Grund liegenden Zweckes erforderlich ist, und namentlich, bei solchen Concessionen nicht gehörig darauf geachtet werde, daß derjenige, der sich darum bewirbt, von gutem Leumund, dürftig, in vorgerücktem Alter und zu anderem Erwerbe und einer ständigen Arbeit nicht geeignet und fähig seyn soll, so wie auch, daß diese Concessionen sehr häufig an solche Juden gegeben werden,

die dadurch die erwünschte Gelegenheit finden, ihren Hang zum Schacherhandel zu befriedigen, hat das Großh. Ministerium des Innern durch Entschließung vom 18. I. M. Nro. 2589. verordnet, daß das Lumpensammeln nur unter den in der Verordnung vom 2. May 1828 enthaltenen Bestimmungen und unter den hiernach geeigneten Individuen gestattet, also bei den deßfalligen Concessions-Ertheilungen vorzugsweise auf die vorbemerkten Qualificationen der Bewerber Rücksicht genommen werden solle.

Die Großh. Ober- und Aemter werden demnach aufgefordert, bei ihren Anträgen auf die Ertheilung von Concessionen zum Lumpensammeln sich genau hiernach zu benehmen und diejenigen Bewerber, welche die bemerkten Eigenschaften nicht besitzen, sogleich zurückzuweisen.

Rastatt den 28. März 1836.

Großh. Regierung des Mittelscheinkreises.
Fehr. v. R ü d t.

vdt. Eberstein.

Nro. 336. Die Pfandbucherneuerung in Kilsheim betreffend.

Bei Revision und Erneuerung der Unterpfandbücher der Gemeinde Kilsheim haben sich die in dem nachfolgenden Verzeichnisse enthaltenen noch offen stehenden oder ohne besondere Bewilligungen der Gläubiger gestrichenen Einträge ergeben, welche jedoch muthmaßlich und wie behauptet wird, durch Zahlung bereits getilgt sind.

Um nun diese Einträge mit Sicherheit löschen zu können werden alle Diejenigen, welche an dieselbe etwa noch Rechte begründen zu haben glauben, hienit aufgefordert solche binnen 6 Wochen a dato dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, und die Löschung der Einträge würde verfügt werden.

Zugleich werden nochmals alle, welche noch keine specielle Aufforderung erhalten haben sollten, jedoch eine, auf irgend eine Liegenschaft auf der Kilsheimer Gemarkung, in gehöriger Form ausgefertigte Verunterpfändung, besitzen, aufgefordert, dieselbe binnen gleicher Frist dem zur Renovation beauftragten Commissaire zu Kilsheim vorzulegen, widrigenfalls sie der Nichtbeachtung dieser Aufforderung ihnen zugehenden Nachtheil sich selbst beizumessen haben, und deshalb Niemand werden in Anspruch nehmen können.

Kauberbischoffsheim den 12. März 1836.

Großh. Bezirksamt.

Verzeichniß

der Einträge in den Kilsheimer Pfandbüchern, worüber die unbekannt gebliebenen Gläubiger zur Geltendmachung etwaiger Pfandrechte öffentlich vorzuladen sind.

Pfand-Eintrags					Gläubiger.	Schuldner.	Kapital.	
Tom.	Pag.	Jahr.	Monat.	Tag.			fl.	kr.
I.	837	1758	April	6	Hofkammerrath Wallau	Adam Schäglein	100	—
.	841	1764	März	8	Jud Wolf	Georg Mühlig, Bäcker	124	—
.	842	..	Decbr.	12	Heinrich Schmitts Curatel	Baltin Reinhard jung	57	45
.	..	1766	Jan.	13	Hofkammerrath Wallau	Peter Speer	618	45
.	845	..	März	20	Johann Jakob Ries	Johann Pfohl jung	28	32
.	853	1769	May	18	Georg Destreichers Curatel	Adam Burger	15	—
.	..	..	..	..	..	Joseph Spengler	32	—
.	854	..	Decbr.	14	Joseph Handel Kammerrath	Franz Schmitt, Müller	360	—
.	855	1770	Januar	18	Hofkammerrath Wallau	Peter Speer u. Ph. Reinhard	618	45
.	864	1771	März	16	Franz Anton Blau Erben Curatel	Bernhard Adelsmann	50	—
.	863	..	April	15	Rabbiner Liebmann	Jud Wolf	100	—
.	..	..	..	16	Franz Anton Blau Erben Curatel	Joseph Dohs	200	—
.	865	..	May	16	Joh. Georg Kawer zu Wertheim	Stephan Grimmer	36	18
.	867	..	Decbr.	5	Balz Blau Erben Curatel	Balz Pfohl	43	—
.	869	1772	Jan.	9	Joh. Georg Destreichers Curatel	Franz Pahl	9	40

Pfand - Eintrags					Gläubiger.	Schuldner.	Kapital.	
Tom.	Pag.	Jahr.	Monat.	Tag.			fl.	fr.
I.	869	1772	Jan.	9	Joh. Georg Destreichers Curatel.	Johann Adelsmann	19	40
	872	..	Februar	4	Salzdirectorium zu Mainz	Peter Lawo, Salzfactor	300	—
	874	..	Juni	28	Baltin Destreichers Curatel	Adam Weishard	75	—
	877	1773	Februar	11	" " "	Andreas Seig	22	—
	878	1773	May	6	" " "	Joseph Baumann	25	—
	523 $\frac{1}{2}$	..	..	7	Joseph Flöhm Curatel zu Wertheim	Baltin Freirich	33	—
	879	..	Juli	10	Joseph Herings Curatel zu Niedern	Nicolaus Stecher	50	—
	880	1774	März	5	Freiherrl. v. Bombourgs Familie	Johann Hohemann	300	—
	885	1776	Febr.	8	Joh. Gg. Destreichers Curatel	Valentin Simon	13	12
	886	..	März	5	Joh. Gg. Werr von Karstadt	Friedrich Fick	300	—
	..	..	..	..	" " " " "	Joseph Napold	300	—
	897	1780	Decbr.	14	Nicolaus Balz Curatel	Mathes Piot v. Steinfurt	40	—
	1058	1783	März	6	Churfürstliche Hofkammer	Mart. Pahl, Simon Ank, J. Reinhard, Nicol. Wolgert	450	—
	1060	..	Juli	25	Besitzer herrschaftl. Dienstwiesen	Jak. Düll et Cons.	82	—
	244	1791	Febr.	3	Stadtvoigt Germersheim	Baltin Seubert	50	—
	927	1798	Jan.	25	Churfürstliche Hofkammer	Philipp Lawo, Salzfactor	300	—
	929	..	August	30	Barb. Barth, geibel. Witz in Mainz	Bernhard Schäglein	110	—
	933	..	..	..	Anna Maria Bräunigs Curatel	Franz Joseph Morstadt	71	—
	935	..	Sept.	4	Michael Pahl	Bernhard Schäglein	350	20
	938	..	Decbr.	11	Churmainzische Kriegskasse	Jakob Backof	150	—
	248	..	..	14	Michael Pahl	Baltin Säubert	230	—
	963	..	..	19	Barthische Erben in Ungarn	Joseph Schmitt, Schstr.	10	—
	..	..	..	..	" " " "	Joseph Grimmer	10	—
	964	..	..	..	" " " "	Martin Pahl	65	—
	986	..	..	28	Balz u. Franziska Adelsmann Curatel	Jos. Mühligs Wittwe	88	—
	..	..	..	..	" " " "	Peter Köhler	53	30
	987	..	..	..	" " " "	Wolfgang Mayer	133	30
	..	..	..	..	" " " "	Lorenz Schimmel	69	30
	..	..	..	..	" " " "	Stephan Adelsmann	70	30
	..	..	..	..	" " " "	Adam Joseph Speer	72	35
	988	..	..	..	" " " "	Peter Balz	69	30
	..	..	..	..	" " " "	Johann Hettel	101	30
	..	..	..	..	" " " "	Franz Keller	91	—
	989	..	..	..	" " " "	Philipp Lawo	42	30
	..	..	..	..	" " " "	Jakob Blaz, Maler	60	—
	990	..	..	..	" " " "	Nb. Blaz, nachher Ant. Keller	36	30
	..	..	..	..	" " " "	Johann Arnold Br.	210	—
	991	..	..	..	" " " "	Lorenz Hönig	45	—
	992	..	..	..	" " " "	Georg Imhof	20	—
	..	..	..	..	Anna Maria Bräunigs Curatel	Stephan Hauck	27	5
	..	..	..	..	" " " "	Franz Joseph Morstadt	21	48
	993	..	..	..	" " " "	Rector Mayer	152	30
	..	..	..	..	" " " "	Joseph Mühligs Wittwe	40	—
	994	..	..	..	" " " "	Joh. Weierstetel	26	—
	..	..	..	..	" " " "	Franz Anton Morstadt	100	—
	715	1800	Juli	..	Hofkammerrath Murrmann	Gemeinde Rilsheim	1000	—
	1029	1808	Juni	18	Nicolaus Wispach von Steinbach	Johann Philipp Pahl	200	—

Pfand-Eintrags					Gläubiger.	Schuldner.	Kapital.	
Tom.	Pag.	Jahr.	Monat.	Tag.			fl.	fr.
I.	460	1810	April	28	Johann Schimmel	Lorenz Schimmel	90	42
.	475	1811	Jan.	8	Margaretha Adelmann Curatel	Franz Kaufmann	201	—
.	483	..	May	31	Ungenannte, u. Nothschild v. Frankfurt	Fürstl. Leiningische Schulden Curatel zu Amorbach	250000	—
.	251	..	August	13	Wendel Ruck	Georg Reichert	11	—
.	678	1815	Novbr.	9	Handelshaus Koppel zu Würzburg	Manasses Held	132	50
.	684	1816	Febr.	26	Michael Reinhard, Schneider	Mich. Reinhard, Vormund	55	—
.	831	1818	März	27	Peter Arnold	Franz Arnold	140	—
.	..	..	..	..	" "	Joseph Arnolds Kinder	140	—
.	..	..	..	..	" "	Tobias Schmitt	140	—
.	832	..	..	..	" "	Andreas Arnold	140	—
.	..	..	..	..	" "	Johann Arnold	187	—
.	329	..	August	31	Joseph Seitz	Maria Anna Seitz	173	50
.	..	..	..	..	" "	Anton Seitz Wittwer	173	50
.	..	..	..	..	" "	Franz Blas Ad. S.	173	50
.	157	..	Decbr.	18	Amtmann Schlor	Franz Kaufmann	200	—
.	161	1819	May	3	Mathes Spengler Curatel	Lorenz Henn	—	—
.	318	..	Decbr.	10	Joseph Harth	Mathes Piot v. Steinfurt	335	44
.	..	..	..	..	" "	Johann Barth Maurer	335	44
.	..	..	..	..	" "	Jakob Harth	335	44
.	324	1820	Decbr.	29	Ungenannt	Michael Seitz Br.	1500	—
.	593	1821	Jan.	25	Johann Baumann	Anton Adelmanns Wit. u. Kinder	3000	—
.	174	1821	April	24	Anton Gilling zu Mainz	Adam Seifried	61	—
.	187	..	Novbr.	25	Michael Gilling	Franz Blas Ad. S.	100	—
.	188	..	Decbr.	4	Ein Ungenannter in Wertheim	Michael Spengler	300	—
.	197	1822	April	22	Anton Gilling zu Mainz	Valentin Grimm	80	—
II.	107	1824	März	6	Lehrer Non von Dörlsberg	Mathes Gilling	323	—
.	161	1825	Febr.	7	J. Ad. Hettel für K. Maria Adelmann	Franz Kaufmann	57	39
.	..	..	..	..	" " " "	Joseph Müller	40	41
.	..	..	..	..	" " " "	Franz Schimmel	80	19
.	166	..	..	19	Friedrich Walter	Johann Blas	—	—
.	184	..	May	10	Kirchenfond von — ?	Mich. Jof. Höfert	100	—
.	206	..	August	22	Michael Gilling	Franz Joseph Morstadt	73	30
.	261	1826	Febr.	9	Johann Adam Hettel	Franz Jof. Schimmel	108	8
.	..	..	..	..	" " " "	Franz Kaufmann	74	34
.	..	..	..	..	" " " "	Joseph Müller	12	43
.	..	..	..	..	" " " "	Franz Imhof	21	—
.	274	..	April	5	Andreas Reinhard	Joseph Köhlers Witt.	500	—
III.	7	..	Juli	22	Johann Adam Hettel	Franz Jof. Schimmel	108	—
.	10	..	..	..	" " " "	Franz Kaufmann	75	—
.	193	1827	April	7	Zollgardist Lind	Anna Maria Backof	300	—
.	464	1828	März	29	Michael Keller	Mathes Bischoff	20	—
IV.	187	1829	April	3	Sebastian Kilsheimer	Rector Maier	600	—
.	501	1831	Decbr.	6	Anna Maria und Elis. Kilsheimer	Sebast. Kilsheimer	540	23
V.	61	1832	Sept.	10	Maria Anna Kilsheimer	" "	663	6

Verzeichnet Kilsheim den 12. März 1836,
 durch Theilungskommissar Moser.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant. persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfands-Rechte, unter gleichzeitiger Verlegung der Beweisurkunden und Aatretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Masse-Curators und den etwa zu Stande kommenden Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(1) zu Münzesheim an den Karl Fuchs und seine Ehefrau Elisabetha geb. Flier, welche mit ihrem Sobne nach Amerika auswandern wollen, auf Dienstag den 12. April d. J. früh 9 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(2) zu Paffenroth an den Kübler Georg Adam Massino, und dessen Ehefrau Walburga geb. Maucher, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Montag den 18. April d. J. früh 9 Uhr vor hiesigem Amt. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(2) zu Willstett an den Georg Walter Sailer und Bürger, und dessen Ehefrau Maria geb. Meßger, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Dienstag den 12. April d. J. Morgens 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Hesselhurst an den ledigen und großjährigen Schuster Johann Otto, und an die ledige großjährige Anna Maria Butz, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Dienstag den 12. April d. J. Morgens 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Hohnhurst an den Maurer und Bürger Georg Jockers den Alten, und an dessen Ehefrau Anna Maria geb. Maurer, welche sich nach Nordamerika begeben wollen, auf Dienstag den 12. April d. J. Morgens 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(2) zu Urloffen an die Moriz Wörner-

schen Eheleute, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Dienstag den 12. April d. J. früh 8 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Urloffen an den Bürger und Meßgermeister Joseph Rietl, welcher mit seinen Kindern erster Ehe nach Nordamerika auswandern will, auf Dienstag den 12. April d. J. früh 8 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(2) zu Diersheim an den Michael Weik, lediger Ackermann, welcher die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika erhalten hat, auf Donnerstag den 14. April d. J. Morgens 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Diersheim an den Joh. Haus, lediger Ackermann, welcher die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika erhalten hat, auf Donnerstag den 14. April d. J. Morgens 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Honau an den Andreas Bordiner, lediger Fischer, welcher die Erlaubniß erhalten hat, nach Nordamerika auszuwandern, auf Donnerstag den 14. April d. J. Morgens 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Scherzheim an den Gottfried Kirschmann und dessen Ehefrau, Katharina Salomea geb. Spielmann, welche die Erlaubniß erhalten haben, nach Nordamerika auszuwandern, auf Donnerstag den 14. April d. J. Morgens 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei.

(3) Bühl. [Schuldenliquidation.] Nachstehende Personen, nämlich:

- 1) die Barthels Grafen Wittwe von Balzhofen,
- 2) Bernhard Jäger,
- 3) Johann Georg Lusch und
- 4) Kaver Lusch von Greffern,
- 5) Michael Burkart von Hildmannsfeld,
- 6) Anton Graf,
- 7) Wilhelm Schwabs Ehefrau, Barbara geb. Zeller und
- 8) Valentin Ziesel von Schwarzach

wollen (mit Ausnahme von Nro. 3. und 8.) mit ihren Familienangehörigen nach Nordamerika auswandern. Alle diejenigen, welche Ansprüche gegen sie zu haben glauben, werden aufgefordert, solche Mittwoch den 13. k. M. früh 8 Uhr auf dießseitiger Kanzlei um so gewisser zu liquidiren, als sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn ihnen später nicht mehr zu denselben verholfen werden könnte.

Bühl den 22. März 1836.

Großh. Bezirksamt.

(1) Fahr. [Bekanntmachung.] Die vom vormaligen Oberamt Seelbach unterm 24. Feb. 1830 ausgesprochene Mundtockerklärung des Johann Beck aus dem Kreuth, Stabs Reichenbach, wird wieder aufgehoben.

Lahr den 29. März 1836.
Großh. Oberamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Kork. [Fahndung und Signalement.] Ignaz Graf, Bauernknecht von Windschlag, welcher durch hohes hofgerichtliches Urtheil vom 5. v. M. Nro. 608. wegen großen Diebstahls zu dreiwöchentlicher bürgerlicher Gefängnißstrafe verurtheilt wurde, hat sich dem Vollzug desselben durch die Flucht entzogen. Unter Beifügung des Signalements ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf ihn zu fahnden und im Betretungsfall anher einzuliefern.

Kork den 24. März 1836.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Größe 5' 2", Alter 21 Jahre, Statur unterseht, Gesichtsförm rund, Gesichtsfarbe gesund, Haare braun, Stirne bedeckt, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase etwas aufgestülpt, Mund klein, Backenbart schwach, Kinn rund, Zähne gut.

(2) Radolfzell. [Fahndung und Signalement.] Der hier als Actuar angestellt gewesene Johann Andreas Neck, gebürtig von Sulzburg, hat sich einer Geldunterschlagung höchst verdächtig gemacht, und da sein Aufenthalt unbekannt ist, so werden die betreffenden Behörden ersucht, auf denselben zu fahnden und im Betretungsfall anher einzuliefern.

Signalement.

Derselbe mißt 5' 5", ist von starker Statur, hat schwarze Haare und einen gleichfalls starken Bart, große Augen, breite Nase, großen Mund, breites Kinn, breite Stirne.

Radolfzell den 24. März 1836.

Großh. Bezirksamt.

(2) Buchen. [Diebstahl.] In der verfloffenen Nacht ist bei dem Heiligenspflieger Balthasar Unangst zu Bödingheim ein sehr bedeutender Diebstahl verübt worden. Ein neues barochentes Oberbett, und trillchenes Unterbett, die sämtlichen Kleidungen des Unangst und seiner Frau, das sämtliche Weißzeug und Dürerfleisch, 8 Zwilchstücke und noch andere Gegenstände die im Augenblicke noch nicht namhaft gemacht werden können. Die Zwilchstücke sind mit den Buchstaben

B. U. und einer Jahreszahl schwarz gezeichnet die Weibshemden theils mit M. H. theils mit M. U. und die Mannshemden mit B. U. roth gezeichnet. Es befinden sich darunter insbesondere auch ein dunkelblau tuchener neuer feiner Ueberrock, dergleichen lange Hosen und eine seidene Weste ic. Nach aller Anzeige waren es drei Mannspersonen, welche diesen Diebstahl miteinander verübt haben. Dieses wird zum Behufe der Fahndung hiermit bekannt gemacht.

Buchen den 27. März 1836.

Großh. Bezirksamt.

(2) Durlach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. wurde von einem Güterwagen, der auf dem hiesigen Markte stand, ein Paquet Seidenband entwendet, welches

- 1) Ein Stück fagonirte breite Atlasband von rother Farbe mit braunen Enden Nro. 20,
 - 2) Ein Stück schmale Rosa-Atlasband mit weißen Enden Nro. 20,
 - 3) Ein Stück ditto schmale Atlasband Nro. 20,
 - 4) Vier Stück breite Atlasband rosa, grün, lila und weiß,
 - 5) Vier Stücke ditto schmal Nro. 16,
 - 6) Ein Stück breite Florband von hochrother Farbe mit weißen Enden Nro. 9,
 - 7) Ein Stück ditto schmale Nro. 16,
 - 8) Drei Stück schmale schwarze Florband Nr. 12,
 - 9) Ein Stück breite glatte rosafarbige Atlasband Nro. 9,
 - 10) Ein Stück weiße ditto Nro. 20,
 - 11) Zwei Stück schmale glatte Rosaatlasband Nro. 6,
 - 12) Zwei Stück weiße ditto,
 - 13) Drei Stück schmale glatte Rosaatlasband Nro. 4,
 - 14) Drei Stück schmale glatte Rosaatlasband Nro. 3,
 - 15) Zwei Stück glatte rosa gros de naples-Band Nro. 9,
 - 16) Zwei Stück ditto grüne,
 - 17) Zwei Stück ditto gelbe,
 - 18) Zwei Stück ditto roso Nro. 6,
 - 19) Zwei Stück ditto grün Nro. 6,
 - 20) Zwei Stück ditto gelbe,
- enthielt, wobei bemerkt wird, daß bei der Absendung einige Stücke fehlten, dagegen andere dafür substituirt worden sind. Diesen Diebstahl bringen wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Durlach den 25. März 1836.

Großh. Oberamt.

(2) Ettlingen. [Diebstahl.] Einem bürgerlichen Einwohner zu Malsch sind in der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. mittelst Ein-

steigens heiläufig 150 fl. geräuchertes Schweinefleisch entwendet worden, ohne daß bis jetzt der Thäter ausgemittelt werden konnte, was hiermit zum Behuf der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ettlingen den 26. März 1836.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Es wurde schon zu Ende Juli v. J. aus einem hiesigen Privathause die unten beschriebene goldene Uhr entwendet. Der Thäter hat dieselbe wieder veräußert und da sie sich jetzt in unbekanntem Händeln befindet, so ersuchen wir sämtliche Behörden auf dieselbe zu fahnden, und sie im Auffindungsfalle einliefern lassen zu wollen.

Karlsruhe den 29. März 1836.

Großh. Stadtamt.

Beschreibung der entwendeten Uhr.

Dieselbe ist eine flache goldne Cylinderruhr, repetirt, hat auf einem faconirten Zifferblatt römische Zahlen, und ein geripptes Gehäuse, unter welchem ein vergoldeter Deckel. Sie ist etwas größer als ein Kronenthaler, und wird von hinten geöffnet, aufgezoogen und gerichtet. Zur Zeit ihrer Entwendung befand sich an derselben ein schwarz seidenes Moorband, mit einem ganz gewöhnlichen Uhrenschlüssel von Messing.

(1) Offenburg. [Diebstahl.] In der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. wurden aus einem Privathause dahier ungefähr 150 fl. in ganzen, halben und Viertelkronenthalern bestehend, entwendet, was zum Behuf der Fahndung anmit bekannt gemacht wird.

Offenburg den 29. März 1836.

Großh. Oberamt.

(1) Offenburg. [Diebstahl.] Dem Buschwirth Gottfried Huber dahier sind am 19. und 20. d. M. folgende Gegenstände entwendet worden:

1) 7 zinnerne Teller und eine zinnerne Platte, theils mit M. B. theils mit G. B. und G. H. bezeichnet, im Werth von 5 fl. 54 kr.

2) 5 Stück Enden, im Werth von 4 fl.

3) Eine 10 bis 12 Schuh lange noch beinahe neue Wagenkette, tapirt auf 8 fl.

Wir ersuchen sämtliche Polizeibehörden auf die entwendeten Effekten, und den zur Zeit noch unbekanntem Thäter zu fahnden.

Offenburg den 26. März 1836.

Großh. Oberamt.

(2) Rastatt. [Bekanntmachung.] Am 31. Januar l. J. wurde am sog. Steinsporn im Rhein zwischen Stollhofen und Greffern unten beschriebenes Schiff (sog. Dreybord) dessen Eigenthümer unbekannt ist, gefunden und wegen

Mangels an der vorgeschriebenen Bezeichnung mit Beschlagnahme belegt. Wir fordern hiermit den Eigenthümer desselben auf, binnen 6 Wochen seine Ansprüche dahier nachzuweisen und sich über die mangelnde Bezeichnung zu verantworten, andernfalls dieses Schiff als herrentlose Sache betrachtet und zum Vortheile der Staatskasse versteigert wird.

Beschreibung des Dreybords.

Länge ungefähr 30', Breite ungefähr 2'. Es ist am hintern Theile gespalten und es befindet sich daran eine Kette von 64 Gleichen.

Rastatt den 15. März 1836.

Großh. Oberamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(1) Karlsruhe. [Nutz- und Brennholz-Versteigerung.] Aus den Rothenfelder herrschaftlichen Waldungen werden durch Bezirksförster Beschmann:

Freitag den 8. April d. J. Morgens 9 Uhr:

27 Stämme buchen Nugholz,

47½ Klafter buchen Scheitholz,

11¼ — buchen Prügelholz,

1900 buchene Wellen, sodann

Samstag den 9. April d. J. zu derselben Zeit:

114½ Klafter buchen Scheitholz

öffentlich versteigert werden, und die Steigerungsliebhaber hiermit eingeladen, sich den ersten Tag zu Rothenfels am Forsthaus und den zweiten Tag zur bestimmten Stunde zu Michelbach am Gasthaus zum Engel einzufinden, von wo aus sie zu dem Versteigerungsort in den Wald geleitet werden.

Karlsruhe den 27. März 1836.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(1) Karlsruhe. [Holzversteigerung.]

Donnerstag den 7. April werden aus mehreren Distrikten des Großherzogl. Hardtwaldes im Forstbezirks Friedrichsthal:

16 Stamm eichen Bau- und Nugholz,

5 Klafter derlei Scheitholz,

142½ — ditto Stumpfenholz,

3475 Stück buchene Wellen und

2325 — gemischte Wellen

versteigert, und die Liebhaber eingeladen, sich an genanntem Tage früh 8 Uhr bei der Dielacker Hütte auf der Friedrichsthaler Allee einzufinden.

Karlsruhe den 29. März 1836.

Großh. Hoffortamt.

(1) Neufreistett. [Bauaccorbversteigerung.] Mittwoch den 13. April d. J. Vormittags 10 Uhr wird man in Gemeinschaft mit Großh. Bauminspektion Rastatt auf dem Bureau des Nebenzollamtes zu Greffern die Erbauung

eines neuen Zollhauses allda, in dem Voranschlage
von 4727 fl. 46 kr.

und zwar Maurerarbeit . . .	2047	15
Steinhauerarbeit . . .	468	42
Zimmermannsarbeit . . .	824	48
Schreinerarbeit . . .	413	35
Schlosserarbeit . . .	711	18
Glaserarbeit . . .	159	12
Anstreicherarbeit . . .	102	56

öffentlich an den Wenigstnehmenden unter Rati-
ficationsvorbehalt und mit dem Anhang in Stei-
gerung begeben, daß der Bauübernehmer auf
Verlangen eine angemessene Caution zu leisten
habe, auch Plan und Voranschläge zc. täglich da-
hier eingesehen werden können. Hierdurch
wird die auf den 9. April d. J. ausgeschriebene
Baumaterialienbeiführ-Versteigerung zu obigem
Gebäude zurück genommen.

Neufreistett den 29. März 1836.

Großh. Hauptzollamt.

(2) Neufreistett. [Baumaterialien-Lie-
ferungsversteigerung.] Dienstag den 4. April
d. J. Vormittags 9 Uhr wird auf dem diesseiti-
gen Bureau die Lieferung und Beiführ der zu
dem neu zu errichtenden Hauptzollamtsgebäude
erforderlichen Baumaterialien, bestehend in Hau-
und Bruchsteinen, Kalk und Zieglerwaaren an
den Wenigstnehmenden öffentlich begeben, wozu
die Lieferungslustigen hierdurch eingeladen werden.

Neufreistett den 25. März 1836.

Großh. Hauptzollamt.

(2) Oberweiler bei Ettlingen. [Ziegel-
hütteversteigerung.] Bis Montag den 11. April
d. J. Morgens 9 Uhr läßt die Gemeinde Ober-
weiler ihre Ziegelhütte nebst 34 Morgen Wiesen
samt Geräthschaften, das zur Zügelhütte ge-
hört, für ein Eigenthum versteigern. Die Stei-
gerungsliebhaber, haben sich am bestimmten Tag
und Zeit im Gasthaus zum Rappen dahier ein-
zufinden. Die Bedingungen werden am Stei-
gerungstag vorgelesen, und auswärtige Steigerer
haben Vermögens- und Leumundszeugnisse vor-
zulegen. Oberweiler den 26. März 1836.

Bürgermeister Heingler.

vd. Weber, Rathschreiber.

(3) Weingarten. [Holzversteigerung.]
Die Gemeinde Weingarten ist gesonnen, auf
Montag den 11. April Morgens 8 Uhr 16 Stämme
zu Boden liegende Eichen zu versteigern, welche
zu Holländereichen sich eignen. Es werden daher
die Liebhaber eingeladen, an gedachtem Tage zur
bestimmten Stunde dahier sich einzufinden zu wollen;

von wo aus man sich mit ihnen auf den Platz
der liegenden Eichen begeben und die Versteige-
rung vornehmen wird.

Weingarten den 19. März 1836.

Bürgermeisteramt.

Bekanntmachungen.

(2) Kork. [Aufforderung.] Die Gebrüder
Johann und Jakob Nesselthaler zu Willstett
beabsichtigen ein Kupferhammerwerk an der
Schutter bei Eckartsweier zu errichten und den
dortigen Hanströsteich zur Spannung des Wassers
zu benutzen. Dieselbe haben um Ertheilung der
Concession hiezu gebeten. Dies bringen wir vor
der Entscheidung über dieses Gesuch zur öffent-
lichen Kenntniß, und fordern alle diejenigen,
welche gegen das Unternehmen der Gebrüder
Nesselthaler Einsprache zu machen haben, auf
solche bis zum 1. Mai d. J. einschließlich dahier
anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie
angesehen werden sollen, als wenn sie keine Ein-
wendung dagegen zu erheben hätten.

Kork den 25. März 1836.

Großh. Bezirksamt.

(2) Waldshut. [Anwünschung.] Der
Wittwer Martin Wiedmer von Remetáviel
hat die ledige Angnes Flum von Brunnadern
an Kindesstatt angenommen. Letztere wird daher
künftig den Namen „Angnes Wiedmer“
Flum führen. Es wird dieses zur öffentlichen
Kenntniß gebracht.

Waldshut den 21. März 1836.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Kapital-Darlehen.] Ver-
schiedene Kapitalposten von 150 fl. bis 1500 fl.
sind bei unterzeichneter Verwaltung zu üblichen
Zinsen gegen doppelten Verlag in Liegenschaften
anzuleihen. Die Zusagen können jedoch nur dann
sogleich erfolgen, wenn die Kapitalsuchenden Ver-
lagscheine (Taxationen) nebst einem empfehlenden
Zeugniß des betreffenden Bürgermeistersamts vor-
legen. Karlsruhe den 28. März 1836.

Großh. vereinigte Stiftungs-Verwaltung,
lange Straße No. 243.

(5) Karlsruhe. [Anzeige.] In dem
Hause No. 145. der langen Straße werden jeden
Mittwoch Nachmittag ganz rein gehaltene weiße
und rothe Oberländer Weine von den Jahrgängen
1833 und 1834 in vorzüglichen Qualitäten und
zu festgesetzten billigen Preisen abzugeben, jedoch
nicht weniger als ein Dhm. Nähere Auskunft
ertheilt Küfermeister Höfle.